



Ein deutliches Zeichen für Vielfalt, Respekt und gesellschaftlichen Zusammenhalt

Abschluss der Internationalen Wochen gegen Rassismus im Altmarkkreis Salzwedel

Altmarkkreis Salzwedel, 07.04.2026: Mit zahlreichen Veranstaltungen und vielfältigen Formaten sind die Internationalen Wochen gegen Rassismus im Altmarkkreis Salzwedel erfolgreich zu Ende gegangen. Im Zeitraum vom 12. bis 29. März 2026 setzten die Koordinierungsstelle Migration, die diakonischen Netzwerkstellen Migration und Integration sowie die Partnerschaft für Demokratie gemeinsam mit zahlreichen lokalen Akteurinnen und Akteuren ein deutliches Zeichen für Vielfalt, Respekt und gesellschaftlichen Zusammenhalt.



Ein besonderer Schwerpunkt lag auf niedrigschwelligen Begegnungs- und Bildungsformaten, die Menschen unterschiedlicher Herkunft miteinander ins Gespräch brachten. So wurde beispielsweise im Rahmen eines Kurses an der Kreisvolkshochschule Salzwedel ein Kunstprojekt durchgeführt. Unter Anleitung des Künstlers Mirko Rathke gestalteten Teilnehmende Bilder, die sowohl persönliche Erfahrungen mit Rassismus als auch ihre Hoffnungen und Wünsche widerspiegeln. Die entstandenen Werke zeigten eine große Bandbreite – von farbenfrohen, weltoffenen Motiven bis hin zu gesellschaftskritischen Darstellungen. Das Projekt verdeutlichte eindrucksvoll, wie Kunst als Medium genutzt werden kann, um komplexe Themen sichtbar zu machen und den Dialog zu fördern.

Ein weiteres Angebot richtete sich an Interessierte, welche mehr Informationen zu Freiwilligendiensten erhalten wollten. In kleiner Runde entwickelte sich ein intensiver Austausch zu Fragen rund um freiwilliges Engagement. Diskutiert wurden unter anderem Voraussetzungen für einen Freiwilligendienst, Unterschiede zum Ehrenamt sowie konkrete Möglichkeiten für Menschen mit Sprachkenntnissen auf A2-Niveau. Einige Teilnehmende engagieren sich bereits, beispielsweise beim Technischen Hilfswerk, und nutzten die Gelegenheit, offene Fragen zu klären. Andere zeigten Interesse an Einsatzmöglichkeiten etwa in Schulen, Jugendclubs oder dem Mehrgenerationenhaus.

Ein Highlight der Aktionswochen war der Filmabend in Gardelegen mit der Dokumentation „Kein Land für Niemand – Abschottung eines Einwanderungslandes“. Trotz kleiner technischer Herausforderungen zu Beginn entwickelte sich unter den rund 50 Gästen ein lebendiger und konstruktiver Austausch. Begleitet wurde die Veranstaltung von der Ausstellung „List of Deaths“ der Initiative United Against Racism, die das Thema eindrucksvoll vertiefte. Der Abend machte deutlich, wie wichtig solche Räume für Begegnung und Diskussion sind. Die Ausstellung war ebenfalls im Bürgermeisterhof Salzwedel zum Aktionszeitraum zur Besichtigung ausgehängt.

Auch niedrigschwellige Formate wie ein offenes Frühstück im Mehrgenerationenhaus wurden gut angenommen. Hier kamen Menschen in ungezwungener Atmosphäre miteinander ins Gespräch und informierten sich anhand bereitgestellter Materialien über die Internationalen Wochen gegen Rassismus. Darüber hinaus beteiligten sich weitere Institutionen unterstützend, etwa durch Öffentlichkeitsarbeit. So wurden Informationen zu den Aktionswochen über digitale Kanäle verbreitet und Plakate in verschiedenen Einrichtungen, wie z.B. dem Jobcenter des Altmarkkreises Salzwedel oder an Schulen, ausgehängt, um auf Rassismus aufmerksam zu machen.

Die diesjährigen Internationalen Wochen gegen Rassismus im Altmarkkreis Salzwedel haben erneut gezeigt, wie wichtig kontinuierliche Aufklärungs- und Begegnungsarbeit ist. Unterschiedliche Formate ermöglichten sowohl intensive inhaltliche Auseinandersetzungen als auch niedrigschwellige Zugänge. Die Rückmeldungen der Beteiligten verdeutlichen, dass solche Angebote wertvolle Impulse setzen.

Die Organisatorinnen ziehen insgesamt ein positives Fazit und sehen die Aktionswochen als wichtigen Beitrag zur Stärkung einer offenen und vielfältigen Gesellschaft in der Region. **Interessierte, die sich im kommenden Jahr mit eigenen Ideen oder Veranstaltungen einbringen möchten, können sich bereits jetzt an das Organisationsteam wenden.**

Ansprechpartnerinnen:

Lisa Marie Sacher | Migrationskoordinatorin

Tel. : 03901 840 5004

E-Mail : integration@altmarkkreis.de

Anna Stein | Koordinierungs- und Fachstelle Demokratie Leben

Tel. : 03901 30149-15

E-Mail : demokratie@vfb-saw.de

Evelyn Ruppert-Schulze | Netzwerkstelle Migration & Integration Salzwedel

Tel. : 01520 2641367

E-Mail : fluechtlingshilfe.saw@gmail.com

Christina Dietmann | Netzwerkstelle Migration & Integration Gardelegen

Tel. : 01577 3235 951

E-Mail : fluechtlingshilfe.ga@gmail.com



Altmarkkreis Salzwedel

Pressestelle

Karl-Marx-Straße 32

29410 Hansstadt Salzwedel

Tel. 03901 840 1030/1031 | Fax: 03901 840 1829

pressestelle@altmarkkreis.de | altmarkkreis-salzwedel.de

